

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Religion Sekundarstufe I, Ausgabe: 17

Titel: Zärtlichkeit und Sexualität (21 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

2.4.6 Zärtlichkeit und Sexualität

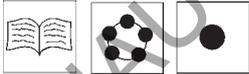
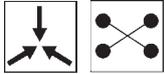
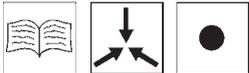
Lernziele:

Die Schüler sollen

- sich Gedanken darüber machen, was sie unter Zärtlichkeit und Liebe verstehen,
- sich mit dem Begriff „Zärtlichkeit“ auseinandersetzen,
- sich bewusst machen, dass auch Jesus zärtlich war,
- sich darüber klar werden, was Sexualität beinhaltet,
- sich darüber informieren, was die Bibel zur Sexualität sagt,
- die Aussagen des Paulus über die Liebe mit Beispielen ergänzen,
- in Form von Kurzreferaten weitere Themen erarbeiten,
- ein Schulbuchkapitel entwerfen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>Zärtlichkeit und Liebe – Arbeiten mit einer Wortcollage: Diese Methode ist geeignet, um sich dem Thema behutsam zu nähern. Sie bietet die Möglichkeit, Vorerfahrungen aufzuzeigen und Meinungen zu diskutieren.</p> <p>Vor der Gruppenarbeit wird die Wortcollage vergrößert und für die einzelnen Gruppen kopiert. Jede Gruppe benötigt außerdem Scheren, Kleber und ein Plakat.</p> <p>Alternative: Der „Liebeskuchen“ ist eine weitere Möglichkeit, mit Schülern über das Thema „Zärtlichkeit und Liebe“ ins Gespräch zu kommen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Die Schüler arbeiten gemeinsam mit der Wortcollage. Dabei kommen sie in der Kleingruppe schon ins Gespräch über Zärtlichkeit und Liebe. Ihre Ergebnisse stellen sie anschließend den anderen Gruppen vor. → Arbeitsblatt 2.4.6/M1*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Die Schüler tragen in den Kreis jene Begriffe ein, die für sie zu dem Thema dazugehören. Dabei teilen sie den Kreis/Kuchen in verschieden große Stücke ein – je nach Bedeutung des Begriffes. → Arbeitsblatt 2.4.6/M2*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Zärtlichkeit – was ist das? Die Schüler beschäftigen sich mit verschiedenen Formen der Zärtlichkeit. Zunächst wird herausgestellt, was Zärtlichkeit ist und was der Einzelne darunter versteht.</p> <p>Etwas Außergewöhnliches ist die Streichelgeschichte: Streicheln als eine Form der Zärtlichkeit. Um diese oder eine ähnliche Streichelgeschichte durchführen zu können, sollten sich die Schüler gut kennen. Bei Berührungsängsten können die Schüler einen Igel- bzw. Tennisball verwenden oder sich selbst streicheln.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around;">    </div> <p>Den Text lesen die Schüler gemeinsam, während die Arbeitsaufträge individuell gelöst werden sollen. Die Schüler sammeln die Hinweise im Text und machen sich anschließend eigene Gedanken zum Begriff „Zärtlichkeit“. → Arbeitsblatt 2.4.6/M3*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;">   </div> <p>Der Geschichte folgend, berühren bzw. streicheln sich die Schüler über den Rücken. Dies ist keine übliche Methode – wenn sich die Schüler jedoch darauf einlassen können, ist es eine Bereicherung für sie. → Anleitung 2.4.6/M4*</p>

2.4.6 Zärtlichkeit und Sexualität

<p>Die arabische Liebesgeschichte zeigt, dass wir uns oft schwer tun, unsere Bedürfnisse auszudrücken. Wenn überhaupt, dann sagen wir etwas „durch die Blume“.</p>	 <p>Nachdem der Text gemeinsam gelesen wurde, überlegen sich die Schüler, wie sie mit ihren Wünschen umgehen. → Arbeitsblatt 2.4.6/M5**</p>
<p>Dass auch Jesus zärtlich war und Zärtlichkeit zuließ, ist für Schüler ein ungewöhnlicher Gedanke. Einige Bibelstellen zeigen seine Zärtlichkeit auf.</p>	 <p>Der Text und die Bibelstellen können gemeinsam gelesen werden. Nach der Besprechung der Inhalte formulieren die Schüler einen Brief, in dem sie die Zärtlichkeit Jesu darstellen. → Arbeitsblatt 2.4.6/M6a und b**</p>
<p>Der Schritt von der Zärtlichkeit zur Sexualität wird von den Schülern unterschiedlich wahrgenommen. Je nach Alter und eigener Biografie ist das Thema aktuell oder noch in weiter Ferne. Mithilfe der Statements kann festgestellt werden, wo die Schüler stehen, was sie beschäftigt und was für sie noch kein Thema ist.</p>	 <p>Die Schüler lesen die Aussagen durch und kennzeichnen mit Farben ihre Zustimmung oder Ablehnung. Anschließend besprechen sie sich mit ihrem Nachbarn, bevor ein Meinungsbild der Klasse erstellt werden kann. Die Lehrkraft kann die Aussagen auch vergrößern und einzeln im Klassenzimmer aufhängen. Die Schüler erhalten rote und grüne Klebepunkte und markieren so ihre Meinung. Diese Form ist anonym. Anschließend kann über die Gewichtung der Punkte diskutiert werden. → Arbeitsblatt 2.4.6/M7a und b**</p>
<p>Mit dem Brief von Walter Trobisch wird noch einmal aufgegriffen, dass Liebe auch etwas mit Verantwortung und Rücksichtnahme zu tun hat. Nicht das „Ich“ steht im Vordergrund, sondern das „Du“.</p>	 <p>Die Schüler lesen den Text und bearbeiten die Arbeitsaufträge selbstständig. Die Tipps können im Anschluss auch gegenseitig vorgestellt werden. → Arbeitsblatt 2.4.6/M8**</p>
<p>Was sagt nun die Bibel zur Sexualität? – Hier lassen sich drei Schwerpunkte festmachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexualität ist ein Geschenk Gottes. • Sie wird in der Ehe auch gewünscht bzw. eingefordert. • Vor bzw. außerhalb der Ehe ist sie nicht gewünscht. 	 <p>Gemeinsam werden die ersten zwei Seiten gelesen und bearbeitet. Die beiden folgenden Seiten bearbeiten die Schüler selbstständig. → Arbeitsblatt 2.4.6/M9a bis d**</p>
<p>Bei vielen Hochzeiten wird eine Stelle aus dem ersten Korintherbrief vorgetragen. Die Schüler lesen diese Bibelstelle und ergänzen die Aussagen des Paulus mit eigenen Ideen und Impulsen.</p>	 <p>Nach dem Lesen der Bibelstelle schreiben die Schüler ein Gedicht in der Form, wie Paulus es zu Beginn vorgibt. Danach suchen sie Beispiele, um die Aussagen des Paulus mit Inhalten zu füllen. → Arbeitsblatt 2.4.6/M10a und b**</p>

III. Weiterführung und Transfer

Weitere wichtige Inhalte zu dem Thema Zärtlichkeit und Sexualität wären folgende: Homosexualität, Aids, Verhütung und Schwangerschaftsabbruch. Diese Themen können, je nach Klassensituation, hier ihren Platz finden.

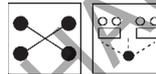
Alternative:

Die Schüler erarbeiten projektartig ein Schulbuchkapitel zum Thema Zärtlichkeit und Sexualität. Mit dieser Methode können sie eigene Ideen einbringen und auch die Schwerpunkte auswählen, die sie selbst im Moment am meisten interessieren.



Einzelne Schüler oder auch Gruppen erarbeiten sich das Thema mithilfe der Vorgaben. Weitere Themen, die von den Schülern kommen, können ergänzt werden.

→ **Arbeitsblatt 2.4.6/M11*****



In Gruppen erarbeiten die Schüler ein Schulbuchkapitel. Dabei gestalten sie die Eingangs- und Schlussseite sowie eine Doppelseite aus, während die anderen Seiten des Kapitels nur angedeutet bzw. beschrieben werden.

→ **Arbeitsblatt 2.4.6/M12*****

Tipp:



- Markus und Antje Schäller: „Bibel, Sex und Body-Bildung“, Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg 2006
- Elisabeth Achtnich (Hrsg.): „Zärtlichkeit und Wut“, Burckhardt-Laetare Verlag GmbH, Gelnhausen und Berlin 1982
- Hans und Marie-Therese Kuhn-Schädler: „Vergiss das Träumen nicht“, rex Verlag, Stuttgart 2001
- Ernst Ferstl: „Ohne dich ist alles nichts“, Coppenrath Verlag, Münster 2006

Zärtlichkeit und Liebe – Wortcollage

Die Klasse wird in Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe erhält eine Kopie der Wortcollage im DIN-A3-Format, Stifte, Klebstoff und ein Plakat/Blatt.

Die folgenden Arbeitsaufträge können sowohl arbeitsteilig (jede Gruppe wählt einen anderen Arbeitsauftrag) als auch arbeitsgleich (jede Gruppe bearbeitet alle Arbeitsaufträge) durchgeführt werden.

Arbeitsaufträge:

1. Diskutiert, welche dieser Begriffe zu dem Thema „Zärtlichkeit und Liebe“ gehören. Wörter, die nicht dazugehören, werden gestrichen.
2. Wählt zehn Begriffe aus und erstellt einen Text zum Thema „Zärtlichkeit und Liebe“.
3. Malt auf das Plakat den Umriss eines Menschen. Schneidet die Begriffe der Wortcollage aus, ordnet sie einer entsprechenden Stelle des Körpers zu und klebt die Begriffe auf.

Liebe, Hoffnung, Freude, Freunde, Freundin, verrückt sein, Freund, Frieden, Oma, Hund, Katze, Handy, Essen, SMS, Erwartung, schreiben, Familie, erzählen, Eltern, Haus, Zeit, Sexualität, Vorfreude, Erlebnisse, brauchen, Abenteuer, Schule, Wald, schmuse, lachen, Hände, bummeln, küssen, warten, reden, weinen, Einsamkeit, träumen, trösten, Fuß, helfen, unterstützen, nett, lügen, Finger, heiraten, Schutz, berühren, Feder, zuhören, gut, alleine, Spielplatz, Auto, dein, Geschlechtsverkehr, streicheln, Eis, Stadt, Kino, Angst, Verhütung, anfassen, Spaziergang, Vater, Mutter, Abschied, Schwester, Bruder, Gewissen, Herz, kuscheln, Liebeskummer, ich, Heimlichkeiten, Zunge, Glück, feiern, mein, Enttäuschung, Lebkuchenherz, Ausländer, du, Missverständnis, Partnerschaft, Ohr, Ehe, Hochzeit, kitzeln, Verzweiflung, 7. Himmel, Homosexualität, Verantwortung, Liebesbrief, Kirmes, wir, Sehnsucht, Ruhe, strahlende Augen, denken, roter Mund, ausnützen, Kameradschaft, Aids, Wünsche, Ring, Geschenk, Kette, Liebe machen, Vergnügen, Rücksicht, Schmetterlinge im Bauch, verletzt sein, Botschaft, Glaube, Vertrauen